



Schwäbisch Gmünd, 09.02.2017
Gemeinderatsdrucksache Nr. 044/2017

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Vergabe der Sportplatzpflege und -regenerationsarbeiten

Beschlussantrag:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd bittet um Zustimmung zur Vergabe der Sportplatzpflege und -regenerationsarbeiten vom 01.04.2017 bis 31.03.2019, mit der Option auf zwei Jahre Verlängerung:

- Vergabe an die Firma Hermann Kutter, zum Preis von 313.592,02 EUR.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Im Jahr 2017 werden aufgrund umfangreicher Personalveränderungen (Rente, Kündigung, Mutterschutz) innerhalb der Gärtnerei umfangreiche Umstrukturierungen notwendig (siehe auch Gemeinderatsdrucksache Nr. 248/2016 vom 16.11.2016).

Von 5 betroffenen Vollzeitstellen haben bereits zu Beginn des Jahres 3 Mitarbeiter die Stadtgärtnerei verlassen.

Die entstehende größere Lücke mit geeignetem, qualifiziertem Personal (keine Hilfskräfte!) zu schließen ist bei dem derzeitigen Arbeitsmarkt nahezu ausgeschlossen. Dies bestätigen die Ergebnisse der letzten Ausschreibungen im Bereich Grünpflege.

Zudem sind für die Sportplatzpflege umfangreiche Fachkenntnisse, als auch sehr gute Geräte-/Maschinenführungskenntnisse notwendig, sowie ein modern ausgestatteter, maschineller Fuhrpark.



Hinzu kommt, dass uns der Vorarbeiter des Sportplatzpflegetrupps ebenfalls nicht mehr zur Verfügung steht. In Süddeutschland gibt es mehrere geeignete, qualifizierte Fachfirmen, die nahezu kostenneutral sogar eine Qualitätssteigerung der Plätze erzielen können. Bislang werden die 25 Haupt- und Nebenplätze einmal wöchentlich gemäht (2-3 ein zweites Mal) – durch die Fremdvergabe können während der Hauptwachstumsphase alle 16 Rasenhauptplätze zweimal pro Woche gemäht werden. Zudem sind die auf die Sportplatzpflege spezialisierten Firmen maschinell bestens ausgestattet.

Sollte die Sportplatzpflege und Regeneration weiterhin in Eigenbesorgung erledigt werden, muss neben der Einstellung eines geeigneten Vorarbeiters kräftig in den veralteten Maschinenpark investiert werden. Neben einem Rasentraktor für die Regeneration (Kosten ca. 130.000 EUR inkl. Zubehörteilen) müsste noch zusätzlich in eine Rasenkehrmaschine und Kleinrasenmäher investiert werden. Insgesamt ist von einer Investitionssumme von 200.000 EUR auszugehen, um auch zukünftig die Sportrasenpflege sinnvoll ausführen zu können. Die derzeitig vorhandenen Geräte (mit Ausnahme des Spindelmähers) sind zwischen 15 und 30 Jahre alt.

Im Rahmen des Jahresgespräches der Gmünder Sportvereine zur Sportplatzpflege am 7. November 2016 wurde die geplante Fremdvergabe der Sportplatzpflege vorgestellt. Von Seiten der Vereine wird der Weg der Fremdvergabe mitgetragen. Wunsch der Sportvereine ist es, dass auch künftig die Stadtgärtnerei als Ansprechpartner für das Thema Sportplatzpflege zur Verfügung steht und gemeinsam mit Fremdfirma und Verein die Maßnahmen besprochen und abgestimmt werden. Diesem Wunsch kann entsprochen werden. Weiterhin wurde zugesagt, dass nach der Erprobungsphase im Frühjahr vor der Sommerpause nochmals ein Treffen der Vereine stattfindet, um möglicherweise in bestimmten Bereichen nachsteuern und ein Resümee der Fremdvergabe ziehen zu können.

Die Unterhaltungspflege der Kunstrasenplätze sowie Teile der Sportplatzregenerationsarbeiten in der Größenordnung von ca. 50.000 EUR sind derzeit schon in der Fremdvergabe. Die beiden im Sportplatztrupp vorhandenen Mitarbeiter sind bereits an anderer Stelle in der Stadtgärtnerei eingesetzt.

Die 16 Rasenhauptplätze sollen künftig im Zeitraum zwischen April und Oktober während der Hauptwachstumsphase zweimal wöchentlich gemäht werden, die 9 Nebenplätze einmalig. Im Rahmen der Sommerregenerationsarbeiten sollen jährlich zwischen 15 und 18 Sportplätze regeneriert werden. Die verschiedenen Regenerationsmaßnahmen werden jährlich vom AG bedarfsgerecht neu festgelegt. Hierzu zählen das Vertikutieren, Aerifizieren, Striegeln und Tiefenlockern (Löchern) der Sportrasenflächen, sowie Sand/Rasentragschicht aufbringen, das Einfräßen von Schlitten (Vertisol) und das Einbringen des Sandes/Rasentragschichtgemisches in die Schlitten/Löcher. Im Anschluss werden die stark strapazierten Bereiche nachgesät bzw. Rollrasen verlegt. Weiterhin werden auf allen Plätzen 3 Düngergaben nach Angabe AG durchgeführt (Saisonbeginn, Sommerregeneration, Herbstdüngung).

Die Ausschreibung wurde nach VOB durchgeführt. Durch die Vergabe für 2 Jahre mit der Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre sollten günstigere Angebote erzielt werden, da der Bieter über diesen Zeitraum Planungssicherheit hat und eine bessere Identifikation/Verantwortlichkeit des Bieters zu den Pflegeflächen entsteht.



Insgesamt wurden 3 Angebote abgegeben. Zwei Bieter mussten bei der Eignungsprüfung aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Ausschreibungsinhalt:

Frühjahrsaktion (Striegeln/Vertikutieren) auf allen Plätzen:	147.600 m ²
Rasenhauptplätze mähen:	104.700 m ²
Rasennebenplätze mähen:	42.900 m ²
Regenerationsarbeiten bedarfsgerecht:	15 – 18 Plätze
Düngung aller 25 Plätze:	3 Arbeitsgänge

Der günstigste Bieter nach Überprüfung und Nachrechnung der Angebote ist die Firma Hermann Kutter, Memmingen. Der angebotene Preis pro Jahr beträgt 373.832,20 EUR. Die Vergabesumme beläuft sich auf 313.592,02 EUR jährlich, da der zweimalige Schnitt der Rasenhauptplätze nur in der Hauptwachstumsphase (nach Bedarf) erfolgt.

Mitteldeckung:

1-5500-5100 Unterhaltung nichtstädtische Sportplätze	23.592,02 EUR
1-5610-5100 Unterhaltung städtische Sportplätze	290.000,00 EUR